



die nettis

LEBEN TEILEN IM "ACHOLILAND"

Folge uns im Internet: www.dienettis.net & www.otpawora.org & www.vimeo.com/otpawora

Otacpab, 22. September 2019

Liebe Freundin, lieber Freund,

ja, da sind wir noch einmal. 😊 wir haben eine unerwartete temporäre Versorgung mit Internet, wir haben heute Empfang, wenn das Telefon auf der Nähmaschine steht. Deshalb werden wir versuchen, Dich mit ein paar Bildern zu erfreuen, nachdem der farblose Bericht nach unserer Rückkehr sicher ein wenig trocken war. Unser Leben hier ist alles andere als trocken, es ist bunt vielfältig und herausfordernd.

Lass dich mitnehmen von aktuellen Bildern und Videos.

Wenn Du dies lesen kannst, dann hat es geklappt. In Otacpab geht ausser SMS und email zur Zeit meistens nichts. Auch Telefonate innerhalb Ugandas sind nicht immer möglich. Wir arbeiten daran!



Das ist eine große Einschränkung für uns, denn Kommunikation ist in dieser Einsamkeit wichtig für uns. Wir müssen weiterhin Geduld miteinander haben, wenn wir miteinander kommunizieren wollen.

Auf dem Bild siehst Du die Hütten während der aktuellen Regenzeit.



Im Gegensatz dazu der bekannte Blick in der Trockenzeit direkt nach der Fertigstellung:



Videos

Erinnerst Du dich an das Video gleich nach dem Einzug? Jörg hat ein neues Video vom Grundstück gemacht.

Alle hier als Bild gezeigten Videos findest du unter vimeo.com/otpawora. Schau doch mal rein.



FAQ

Das heisst auf deutsch: Häufig gestellte Fragen. Wir haben in unserem Blog nun eine solche Kategorie eingerichtet und wollen gern dort Fragen zu unserem Leben hier beantworten. Fühl dich frei. Wir starten mit [Vollkornbrot im afrikanischen Dorf - Wie geht denn das?](#)

Vier neue Ziegen

Hier nun das versprochene Bild von den 4 Ziegen, die wir auf Grund von Spenden aus Deutschland kaufen konnten. Noch einmal ein herzliches Dankeschön.



Irene beim Nähen

Irene hat am Samstag mit der Nähmaschine im Pavillon gegessen. Sofort kommen ein paar Kinder dazu und später Erwachsenen die Kleidung zum reparieren bringen. Vielleicht kann sie daraus ein Business machen? Dazu bräuchte sie einen Raum, um starten zu können. Platz genug zum Bauen eines kleinen Workshops wäre hier im Ot Pa Wora. Passen würde es auch. Melde Dich, wenn Du Irene dabei persönlich unterstützen möchtest.



Unsere bohrenden Käfer in Großaufnahme



Der Durchmesser ist ca. 2-4mm. So sieht eine unserer Gardinen nach der Arbeit der Käfer aus.





Unser erstes Blumenbeet entwickelt sich gut.



Es gibt wieder Bohnen mit Maisbrei.



So wird hier Unterwäsche getrocknet: Unsichtbar ;-)

Innovation



Der mitgebrachte Wäschestampfer hat sich bereits bewährt, um die Gardinen vom gespritzten Gift zu befreien. Er mag in Deutschland als antike Dekoration gehandelt werden, hier ist er eine echte Innovation. Wir sind froh, das wir ihn haben.

Dächer

Die Arbeit der Käfer wird weniger, da sie immer noch sterben. Sollen wir hoffen? In der Regenzeit wären Arbeiten am Dach ohnehin nicht möglich. Wir wollen uns deshalb Zeit nehmen und in Ruhe überlegen, was eine gute Lösung ist und welche Kosten das verursachen würde. Eine komplette Wiederherstellung der jetzigen 3 Dächer mit Holz, Bambus und Gras würde uns 3.500,— 4.000,-€ kosten. Ein Blechdach wäre wegen der Hitze und der Lautstärke bei Regen nicht unser Traum. Alternative wäre ein Ziegeldach, aber das wäre deutlich kostenintensiver. Vielleicht kalkulieren wir das auch mal.



Aussicht

David wird das Ministry-Land erweitern, um mehr Anbau vom und für das Ministry zu betreiben. Dabei arbeitet er auch mit den Kindern. Daraus werden sich bei richtiger Anleitung neue effektivere Anbaumethoden ergeben. Hier in unserer Situation kann mit kleinen Dingen eine Menge erreicht werden, es bedarf nur der richtigen Anleitung und der richtigen Informationen ...

... und manchmal einer Anschubfinanzierung, wie die aus Ottendorf-Okrilla, die David den Weg bereitet hat. Der selbst hat nun wiederum das langfristige Ziel so viel zu erwirtschaften, dass er von hier andere aussenden kann.

Wir stellen unsere Hütten gern bereit für Menschen, die mit ihrem Wissen und ihrem Herzen eine zeitlang mithelfen wollen. Es lohnt sich auf jeden Fall, denn wir sehen wie hier so etwas wie ein kleines Zentrum wächst. Sollte Irene nach ihrer Ausbildung hier arbeiten, käme Nähen und Nähen lernen hinzu, denn sie bekommt von der Schule eine Maschine subventioniert und wir können ihr unsere zur Verfügung stellen. Bosco ein junger Mann, der als Maurer ausgebildet ist und nun mit David lebt und durch einen Jüngerschaftsprozess geht, wird einige Jungen praktisch im Bauen

unterrichten. Vielleicht können die Jungen in der Ausbildung eine kleine Nähwerkstatt für Irene bauen. Diese könnte sich dann mit den beiden Nähmaschinen selbst versorgen und andere ausbilden. Die kleine Werkstatt würde mit abschliessbarer Tür 1.000,-€ kosten.

Wir sehen deutlich Gottes Handschrift in allem. In dem was geworden ist und in dem Potential welches darin wohnt.

Ist es wahr, dass dieses Stück Land im Januar 2018 noch leer war und dass wir am 12.02.2016 mit 4 Koffern und 6 Kisten in Uganda gelandet sind und nicht wussten wo bzw. was genau tun?

Ja, es ist wahr! Und genauso real ist das, was wir hier aktuell erleben. Es ist ein Wunder, entstanden auch durch Menschen wie David, die den Mut haben, sich ganz hinzugeben. Er hat seine Berufung gesehen und ja gesagt dazu und er ist am 28.01.2018 mit wenig los gegangen ...



Wir wollen mehr Acholi sehen, die dadurch erkennen, dass sie geliebte, wertvolle Menschen sind. Die ermutigt und ausgerüstet werden, ihre Möglichkeiten sehen und beginnen ihr Leben aktiv zu gestalten. Unser David ist ein liebevoller geduldiger Multiplikator.

Wir haben uns eine Schule gewünscht. Manches von dem wir gedacht hatten, es sei gut, hat nicht gezündet. Hat unser Gott andere Pläne?

ER schenkt uns statt dessen Möglichkeiten und Personen, die die Kinder in Otacpab ganz praktisch anleiten und ihnen den Raum zu geben zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen. So entwickelt sich ganz natürlich eine Gemeinschaft mit Strahlkraft ins Umfeld. Bosco ist bereits von der Atmosphäre angesteckt worden. Eine Gemeinschaft, die Dinge tut die andere nachmachen können.

Wir sehen uns in diesem wachsenden kleinen Dorf als eine Art Katalysator und sind sehr dankbar, in dieser Zeit dabei sein zu dürfen.

Sei ganz herzlich gedrückt und reich gesegnet

Petra & Jörg

© 2019

die Nettis - Ot Pa Wora
Postanschrift: Joerg Alfred Nettelroth
P.O. Box 53. Kitgum - Uganda
Ausgesandt von Globe Mission

Empfänger: Globe Mission Vermerk: Projektnummer 115 Nettelroth
Bank: Evangelische Bank IBAN: DE20520604100004002253. BIC: GENODEF1EK1



Wichtig: Bitte schick uns Deine aktuelle Postanschrift damit Du eine Spendenbescheinigung erhalten kannst.